Anforderungsprofil Dualer Studiengang Soziale Arbeit	Erstellerinnen: behördenübergreifende Arbeitsgruppe duales Studium (Leitung Frau Kinzel, SenFin, IV E 13)

Dienststelle: alle 12 Bezirksämter von Berlin und relevante Senatsverwaltungen und deren nachgeordnete Einrichtungen

1. Duales Studium „Soziale Arbeit“

Das duale Studium Soziale Arbeit beinhaltet die theoretische Ausbildung an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) und den praktischen Teil in einem der 12 Bezirksämter von Berlin oder in einer relevanten Senatsverwaltung und derer nachgeordnete Einrichtungen.

Das Studium ist generalistisch und praxisbezogen angelegt und führt zu einem Hochschulabschluss (Bachelor of Arts). Es ermöglicht den Erwerb fundierten Reflexionswissens, fördert die kritische Urteilsfähigkeit Studierender und eröffnet die Voraussetzungen, um in komplexen und mehrdeutigen Situationen eigenverantwortlich, selbstorganisiert und fachlich begründet handeln und ein eigenständiges und angemessenes berufliches Profil (weiter-)entwickeln zu können.

Über den gesamten Studienverlauf finden in der Vorlesungszeit fachtheoretische und praktische Studienzeiten (Praxisphasen) in einem wöchentlichen Wechsel statt. Für die Herausbildung reflektierten Erfahrungswissens werden in den Lehrveranstaltungen die Inhalte der Praxisphasen didaktisch aufgegriffen und in Bezug zu disziplinärem Wissen gesetzt.

In der theoretischen Ausbildung werden die Grundlagen der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik (z.B. Theorien, Handlungsfelder, Methoden), Kenntnisse zu den entsprechenden Bezugswissenschaften (z.B. Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Anthropologie) sowie rechtliche und organisatorische Grundlagen vermittelt.

In den Praxisphasen des dualen Studiums Soziale Arbeit werden die Studierenden neben ihrer Tätigkeit in der Praxisstelle in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit ihrer Dienststelle Hospitationen absolvieren. Zudem ist ein sechswöchiges Praktikum bei einem anerkannten freien Träger der Sozialen Arbeit zu absolvieren. In der Praxis erlernen die Studierenden, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Sozialen Arbeit richtig anzuwenden.

Die Arbeitsgebiete von Studierenden des dualen Studiengangs Soziale Arbeit befinden sich in Feldern der Sozialen Arbeit der Berliner Verwaltung, z.B.

- Jugendämter der Bezirke
- Sozialämter der Bezirke
- Gesundheitsämter der Bezirke
- Justizvollzugsanstalten
- Soziale Dienste der Justiz
- Schulpsychologische und inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ)
- Landesamt für Gesundheit und Soziales

	Mögliche Aufgabengebiete sind: • sozialpädagogische Beratung und Betreuung • sozialpädagogische Diagnostik • Erstellung fachlicher Gutachten • Krisenintervention • enge Kooperation mit anderen Institutionen und Netzwerken • sozialrechtliche Prüfung von Anspruchsvoraussetzungen und Gewährung von Unterstützungsleistungen • Verwaltungstätigkeiten
2.	**Hinweis:** Der duale Studiengang wird für den Erwerb der staatlichen Anerkennung als Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin bzw. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge akkreditiert. Die staatliche Anerkennung erfolgt nach erfolgreichem Studienabschluss auf Antrag bei der Senatsverwaltung für Bildung.
2.1.	**Bewertung des Aufgabengebietes**
	gemäß Rundschreiben IV Nr. 59/2019 der Senatsverwaltung für Finanzen „Richtlinie für duale Studiengänge“
2.2.	**Formale Anforderungen (tarif- und laufbahnrechtliche)**
	- Hochschulzugangsberechtigung - bei ausländischen Abschlüssen ist ein Gleichwertigkeitsnachweis erforderlich - bei Qualifizierungen, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland erlangt wurden, ist ein Sprachzertifikat Deutsch Niveau C1 (entsprechend den Vorgaben der KHSB) erforderlich

3. Leistungsmerkmale		**Gewichtungen***			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der staats- und verfassungsrechtlichen Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland (GG), Fachgesetze (BGB, SGB, etc.), Kenntnisse des Datenschutzes (BlnDSG)			x	
3.1.2	Grundkenntnisse über Aufgabengebiete der Sozialen Arbeit		x		
3.1.3	Kenntnisse im Umgang mit Softwarelösungen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationen und E-Mail (bspw. Word, Excel, PowerPoint, Outlook); Internetkenntnisse			x	
3.1.4	gute Deutschkenntnisse in Schrift und Sprache		x		
3.1.5	Bereitschaft zur Anwendung lebensweltorientierter Ansätze und des Empowerments		x		

3.2 Persönliche Kompetenzen		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		x		
	• ist zur Übernahme neuer Aufgaben bereit • zeigt Flexibilität am Arbeitsplatz • reagiert auf kurzfristige Veränderungen angemessen • bringt Kenntnisse aus dem Studium aktiv in das Arbeitsgeschehen ein • zeigt Interesse und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit eigenen Haltungen (Selbstreflexion)				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		x		
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht • handelt systematisch und strukturiert • stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.			x	
	• gestaltet Aufwand und Nutzen von Aktivitäten in angemessenem Verhältnis • setzt neues Wissen und Erfahrungen zur Zielerreichung ein • konzentriert sich auf das Wesentliche • geht bei der Aufgabenbearbeitung zielgerichtet vor				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.			x	
	• trifft Entscheidungen rechtzeitig, termingerecht und vertritt diese • kennt Grenzen der eigenen Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit • trifft Entscheidungen serviceorientiert, adressatengerecht und transparent • revidiert/ modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
3.2.5	Innovationsfähigkeit/Kreativität ► Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen.			x	
	• ist Neuem gegenüber aufgeschlossen und äußert auch unkonventionelle Ideen • nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung				
3.2.6	Ausdrucksweise ► Fähigkeit, sich schriftlich und mündlich differenziert verständlich zu machen.		x		
	• stellt Gedanken mündlich präzise und flüssig dar • formuliert schriftlich und mündlich übersichtlich und adressatengerecht • drückt sich verständlich und präzise aus				

3.3. Sozialkompetenzen		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	x			
	• geht auf andere zu, zeigt Interesse an anderen • argumentiert und handelt situations- und personenbezogen • zeigt situationsangemessene Umgangsformen / Empathie				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten sowie Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		x		
	• fördert die kooperative Zusammenarbeit • erkennt Konflikte und thematisiert sie; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei • geht sachlich und konstruktiv mit Kritik um				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden zu begreifen.			x	
	• verhält sich Bürgerinnen und Bürgern gegenüber freundlich und aufgeschlossen • erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe sachlich und nachvollziehbar • begreift Arbeit als Dienstleistung				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		x		
	• zeigt Bereitschaft und Fähigkeit, sich in die Perspektiven und Lebenslagen anderer hineinversetzen zu können • begegnet Menschen unabhängig ihres Geschlechts, ihres Alters, einer Behinderung, ihrer sozialen Herkunft, ihrer Hautfarbe etc. mit einer offenen und wertschätzenden Haltung • reflektiert die eigene Perspektive und eigene Vorannahmen und Vorurteilen				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.			x	
	• berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns • begegnet Menschen verschiedener Herkunft respektvoll und aufgeschlossen				

3.3.6	Berufsmotivation ► Fähigkeit, sich für das Aufgabengebiet zu begeistern.	x			
	• hat sich mit den Anforderungen und Inhalten des Berufsfeldes (z. B. in sozialen Vorerfahrungen) und des Studiums auseinandergesetzt • Berufsentscheidung und -motivation ist nachvollziehbar und begründbar				